

oberhalb der Stadt und begrenzt an dieser Stelle eine mit Weiden-  
gebüsch bewachsene, von vielen Gräben durchzogene Fläche, auf der  
*Glyceria spectabilis* massenhaft wuchert. Wie Prof. Mertens schon  
angibt (a. a. O. pag. 587), dürfte diese Form wohl nur durch zu  
grosse Nässe, namentlich in feucht-warmen Sommern entstehen, da  
ich sie auch nur auf den sumpfigsten Stellen fand. Die sprossenden  
jungen Pflänzchen erreichen in einzelnen Rispen eine Länge von 3,  
ja 4 Cent. bei 2—3 Blättern und geben dann dem ganzen Blüthen-  
stande ein eigenthümliches buschiges Ansehen. Ihre Farbe ist leb-  
haft grün, nach unten mehr oder weniger violett. Bei den meisten  
Exemplaren jedoch überschritten, bei einer fast durchweg violett-  
bräunlichen Färbung, die Pflänzchen nicht die Länge von 1 Cent. und  
nur in einem Falle wurde die enorme Länge von  $8\frac{1}{2}$  Cent. erreicht. Dieses  
letztere Exemplar war das merkwürdigste. Der Spross zeigt sich am  
untersten Rispenaste, der so verkürzt ist, dass die junge Pflanze aus  
dem Halme hervorzubrechen scheint. Dieselbe hat ein äusserst kräftiges  
Ansehen, eine freudig hellgrüne Farbe und 6 Blätter von einer Breite bis  
zu  $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$  Cent. getrieben; die beiden untersten derselben erscheinen  
mehr scheidenartig, häutig und bräunlich und auch das vierte hat eine  
5 Cent. lange Scheide mit einem Blatthäutchen von gewöhnlicher  
Form, worauf erst die Spreitenbildung beginnt. In Folge der star-  
ken Entwicklung dieser einen Pflanze sind die aus den andern Aehren-  
chen dieses Rispenastes entsprossenen Pflänzchen mehr oder minder  
verkümmert und an der Basis der ersteren knäueiförmig zusammen-  
gedrängt. Drei Tage später fand ich die Var. *vivipara* auch an der  
Lesum bei Lesum, jedoch nur in einem Exemplare.

Wie durch Flüsse sehr oft, freilich manchmal nur auf einige  
Jahre, die Flora einer Gegend bereichert wird, zeigte sich mir wieder  
in diesem Jahre, wo zwei sonst hier nicht vorkommende Arten, *Picris*  
*hieracioides* und *Ranunculus fluitans* von einem Freunde und mir  
an und in der Weser gefunden wurden. Letzterer ist einzeln schon in  
früheren Jahren vorübergehend in der Weser beobachtet wor-  
den; erstere Art steht in einigen kräftigen Exemplaren an dem etwas  
hohen Weserufer im Gebüsch und ist offenbar in diesem Frühjahr  
durch die Fluthen des Hochwassers von oben herabgeschwemmt  
worden..

Bremen, den 28. Dezember 1864.

## Odontidii species nova.

Auctore A. Kerner.

***Odontidium alpigenum.*** — Individua tabellata, rectan-  
gula, septies-octies longiora quam latiora, in fascias conjuncta,  
valvis linearibus apicem versus paululum attenuatis, apicibus obtuso-  
rotundatis, costis transversis perviis 15—18.

Individua  $\frac{1}{40}$ — $\frac{1}{24}$ ''' lg.  $\frac{1}{253}$ — $\frac{1}{222}$ ''' lt.

Differt ab *Od. hiemale* Kt. costis numerosioribus et valvis multo longioribus, linearibus (nec elliptico-lanceolatis) ab *Od. ancipite* Ehrb. (*Od. anormale* Sm.) valvis aequaliter attenuatis sub polis non constrictis.

Habitat in aquis frigidis (3—4° R.) alpium tirolensium. Copiosissime fontes incolat in parte meridionali montis Solstein prope Oenipontum altit. 3000—4000 hexapod. ex solo calcareo orientes.

## Die europäischen Andropogon-Arten.

Von Victor v. Janka.

1. Inflorescentia nuda i. e. haud foliata. 2.  
Inflorescentia foliata. 7.
2. Spiculae in spicis nunc solitariis nunc binis vel pluribus digitatis v. subdigitatis dispositae. 3.  
Spiculae in paniculae amplae ramis elongatis:  
*Andropogon Gryllus* L.
3. Spicae 2 vel unica. 4.  
Spicae 3—50 digitatae v. subdigitatae. 5.
4. Spiculae hermaphroditae gluma inferior bifida, laciniis mucronatis; superior emarginata, ex emarginatura aristata; palea superior bipartita, lobis acuminatis; arista ex sinu orta: *A. distachyon* L.  
Spiculae hermaphr. gluma inferior obtusa mutica; palea superior integra in aristam longam prolongata: *A. Allionii* DC.
5. Spiculae hermaphroditae gluma inferior apice emarginata mutica; palea superior integra arista tenui terminata. 6.  
Spiculae hermaphr. gluma inf. acuta; palea superior apice bifida; ex media fissura aristata: *A. provinciale* Lam.
6. Folia anguste linearia, elongata, margine scabra, villosa; culmi subsolitarii; spicae 5—10: *A. Ischaemum* L.  
Folia latiuscule linearia, brevia, margine laevia, glabra, basi tantum prope ligulam villosa; culmi dense caespitosi; spicae 10—50: *A. panormitanum* Parl.!
7. Spiculae hermaphroditae glumae obtusae: *A. hirtum* L.  
Spiculae hermaphroditae glumae acutissimae:  
*A. pubescens* Vis.

Grosswardein, 15. Februar 1865.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [015](#)

Autor(en)/Author(s): Kerner Josef Anton

Artikel/Article: [Odontidii species nova. 75-76](#)